

Workshop der Allianz pro Schiene  
mit Eisenbahnunternehmen, SPNV-Aufgabenträgern,  
Bahnindustrie und Umweltverbänden

## Umweltbewusste Beschaffungspolitik von Eisenbahnverkehrsunternehmen - Vorgehen, Entscheidungskriterien, gute Beispiele und TSI -

Termin: Dienstag, 13. Juni 2006  
Zeit: 10:30h bis 17:30h  
Ort: Fulda, Hotel ESPERANTO

Programm (Stand: 06. Juni 2006)

Im Anschluss an jeden Vortrag sind etwa 10 Minuten für Rückfragen und Diskussion vorgesehen

ab 10:00h Begrüßungskaffee

10:30h Eröffnung/Begrüßung

Matthias Pippert, Projektleiter bei der Allianz pro Schiene  
Martin Waldhausen, Bundesumweltministerium

10:45h Relevanz von Umweltkriterien im Beschaffungs- und Entwicklungsprozess aus Sicht der  
Bahnindustrie

Axel Schuppe, Geschäftsführer des Verbandes der Bahnindustrie (Berlin)

11:00h Umweltbewusste Beschaffungspolitik von EVU

Matthias Pippert, Allianz pro Schiene (Berlin)

- Umweltschutz – ein wichtiges Thema für die Eisenbahn
- Thesen zu Handlungsspielräumen bei Neubeschaffung, Gebrauchtkauf, Modernisierung und Leasing
- Ausblick auf weitere Projektvorhaben

11:30h TSI Lärm

Hartmut Freystein, Leiter EISENBAHN-CERT (EBC) beim Eisenbahn-Bundesamt (Bonn)

- Inhalt und Geltungsbereich
- Relevanz für EVU
- Verhältnis zu übrigen TSI
- Zertifizierungsverfahren
- Übergangsregelungen

12:00h Priorisierung und Standardisierung von Umweltkriterien: Ergebnisse von PROSPER

Dr. Roland Nolte, IZT gGmbH (Berlin)

- Vorstellung des UIC-Merkblattes Nr. 345
- Vorschläge betr. Lärmemissionen, Schadstoffemissionen, Energieverbrauch und weitere Größen
- Differenzierte Messzyklen
- Wünsche an Bahnindustrie und EVU

12:30h Messungen zur Lärmemission neuer Fahrzeuge

Robert Grootings, Leiter des Validation Centers, Siemens-Prüfcenter (Wegberg-Wildenrath)

- Lärmesswerte neuer Fahrzeuge – eine Bringschuld der Bahnindustrie?
- Lärmesseinrichtungen in Wegberg-Wildenrath
- Lärmmessung, Fahrzeugzulassung und TSI
- Kosten und Aufwand für die Messungen
- Lärmessungen auch für Gebrauchtfahrzeuge?

13:00h Mittagsbuffet

- 14:00h Wie baut man einen leisen Triebzug? Konzeption und Lärmwerte des FLIRT  
Dr. Heinz Iwainsky, Stadler Altenrhein AG (Bussnang)
- Gemessene Lärmwerte
  - Lärm vermeidende Konstruktionsmerkmale
  - Auswirkungen auf Anschaffungs- und Betriebskosten
  - Zielkonflikte und Synergieeffekte
- 14:30h Das Leichte und Lärmarme Güterwagendrehgestell („LEILA-DG“) – eine systematische Neukonstruktion zur Reduzierung von Lärmemissionen, Unterhaltskosten und Energieverbrauch  
Prof. Dr. Markus Hecht, TU Berlin
- Projektziele und Konstruktionsprinzipien
  - Kompatibilität mit vorhandenen Güterwagentypen
  - Lärmverhalten
  - Auswirkungen auf Anschaffungs- und Betriebskosten sowie den Energieverbrauch
  - Vorteile radial einstellbarer Achsen
- 15:00h Kaffeepause
- 15:30h Partikelfilter für Gebrauchtsloks – Erfahrungen des EVU Uwe Adam  
Steffen Müller, Werkstattleiter, Uwe Adam Eisenbahnverkehrsunternehmen GmbH (Eisenach)
- Saubere Dieselloks für den Bauzugdienst
  - Verschiedene Motoren, „Papier-“ und Keramikfilter
  - Einbau in eigener Werkstatt
  - Anschaffungs-, Einbau- und Folgekosten
- 16:00h Verifikation des Traktionsenergiebedarfs bei neuen Elektrotriebwagen (ÖBB 4023/4024) und Energiebedarfsprognosen  
Martin Turk, ÖBB Traktion GmbH (Wien)
- Energieverbrauch als Entscheidungskriterium bei der Neubeschaffung
  - Bestimmung des Traktionsenergieverbrauchs mithilfe von „Fahrspielen“
  - Verifikation durch Messfahrten
  - Entwicklung eines Prognosemodells
  - Grundlage für Kalkulation von Verkehrsaufträgen im SPNV
- 16:30h Produktumwelterklärungen – Informationen der Bahnindustrie zur Unterstützung umweltfreundlicher Beschaffungspolitik der EVU  
Uta Maria Pfeiffer, Siemens AG Transportation Systems (Braunschweig)
- Aufbau und Inhalt bisheriger Produktumwelterklärungen für Schienenfahrzeuge
  - Resonanz bei den Beschaffern
  - Erweiterung um zusätzliche Informationen; Überprüfbarkeit und Zuverlässigkeit der Angaben
- 17:00h Zusammenfassung und Abschlussdiskussion:  
„Wie können EVU, Bahnindustrie und Aufgabenträger am besten kooperieren, um künftig umweltfreundlichere Fahrzeuge einzusetzen?“
- 17:30h Ende der Veranstaltung